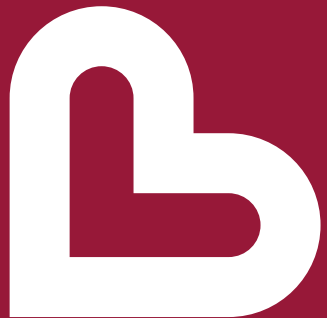


Lebensräume 



RIED IM TRAUNKREIS



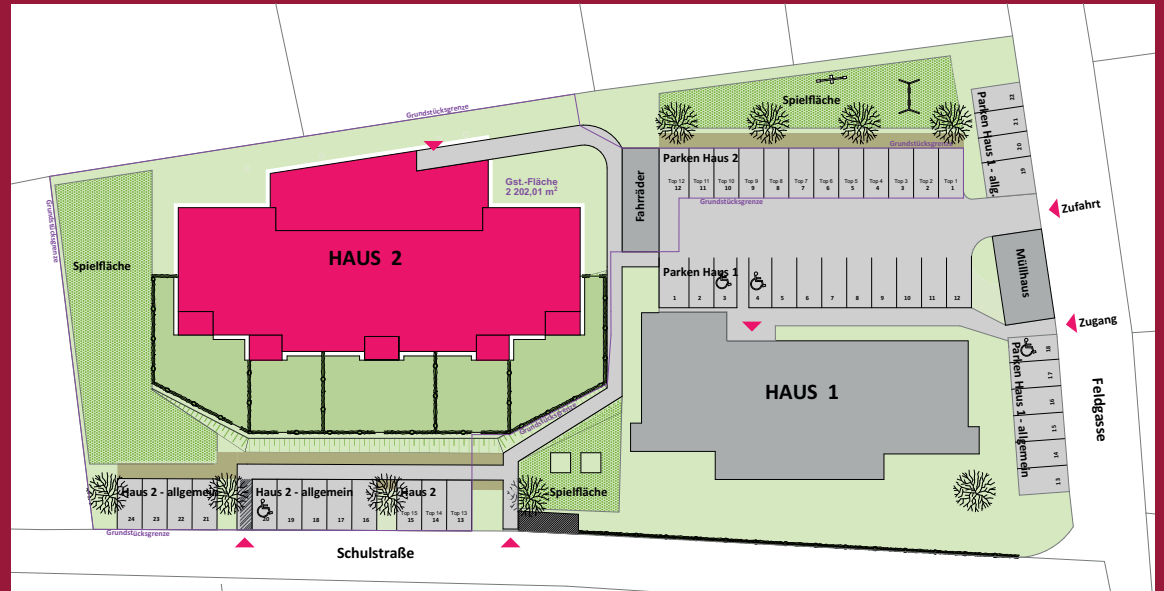
WOHNEN IM EIGENTUM
Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Wo

möchte ich sein?

Pure Lebensqualität in zentraler Lage. In unserem Wohnprojekt finden Sie die passende Wohnung für Ihre Bedürfnisse. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, Schule, öffentliche Verkehrsmittel, Gastronomie und Einzelhandel sind fußläufig erreichbar. Für zusätzlichen Erholungsraum sorgt die aussergewöhnliche Natur mit Hügeln, Bergen und Wäldern, welche zu erholsamen Spaziergängen und anspruchsvollen Wanderungen in unmittelbarer Nähe einlädt.

Die Wohnanlage verfügt über Freistellplätze und bietet neben hochwertig ausgestatteten Wohnungen, auch großzügige Freiflächen im Außenbereich, die zum Entspannen und Erholen einladen. Wer naturnah wohnen und dennoch die Annehmlichkeiten einer guten Infrastruktur nicht missen möchte, ist hier bestens aufgehoben.



Ried im Traunkreis, Feldgasse 1

INHALTSVERZEICHNIS

Eckdaten	Seite 4
Errichter	Seite 4
Kontakte	Seite 4
Projektbeschreibung	Seite 6
Konstruktion	Seite 6
Ausstattung Allgemeinbereiche	Seite 7
Ausstattung Wohnungen	Seite 8
Technische Einrichtungen Allgemein	Seite 10
Technische Einrichtungen Wohnungen	Seite 11
Sanitärausstattung	Seite 12
Wissenswertes	Seite 14
Allgemeine Hinweise	Seite 14
Kenntnisnahme	Seite 15
Platz für Ihre Notizen	Seite 15

ECKDATEN

Bauvorhaben: Ried im Traunkreis
Feldgasse 1
Ecke Schulstraße
4551 Ried im Traunkreis

Projektgröße: 15 freifinanzierte Eigentumswohnungen

Baufertigstellung: Oktober 2023

ERRICHTER

Bauherr: Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Lebensräume
eingetr. Genossenschaft m.b.H.

Handel-Mazzetti-Str. 1, 4021 Linz
FN 77873w - LG Linz | UID: ATU 39985502

E-Mail: office@lebensraeume.at
Tel.: 0732/69 400 – 0
www.lebensraeume.at

KONTAKTE

Projektleitung und Bauleitung: Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Lebensräume
Handel-Mazzetti-Str. 1, 4021 Linz

Hr. Moritz Bernhard
moritz.bernhard@lebensraeume.at

Ausführungs- und Detailplanung: Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Lebensräume
Handel Mazzetti Str. 1, 4021 Linz

Hr. Christian Nefischer
christian.nefischer@lebensraeume.at



**Wo sich Dein Herz
wohlfühlt,
ist Dein Zuhause.**



PROJEKTBE SCHREIBUNG

Bei der geplanten Wohnanlage handelt es sich um den 2. Bauabschnitt der LEBENS RÄUME in Ried im Traunkreis. Errichtet werden 15 barrierefrei-anpassbare Eigentumswohnungen, welche in Haus 2 in drei Geschoßen Platz finden. Alle Wohnungen erhalten raumbietende Loggien bzw. Balkone, jene im Erdgeschoß zudem noch attraktive Eigengärten. Das Gebäude verfügt über ein zentrales Treppenhaus mit eigenem Aufzug, Abstellräume und Allgemeinräume. Die vorhandenen Freiparkplätze werden erweitert um somit für jede Wohnung einen Abstellplatz zuordnen zu können. Abgerundet wird das Projekt durch ein wertiges Freiflächen- und Grünanlagenkonzept, mit Flächen für Kinderspielplätze, Räume für Begegnungen, Begrünungen und Bepflanzungen mit heimischen Gehölzen sowie Parkraum mit weiteren PKW-Abstellflächen.

Energiestatus: $HWB_{Ref,SK} = 39$, $f_{GEE,SK} = 0,68$

KONSTRUKTION

- Fundierung: Die Fundierung erfolgt mit duktilen Pfählen, Pfahlrost und einer Bodenplatte aus Stahlbeton. Dimensionierung lt. statischem Erfordernis.
- Wände: Die Wohnungstrennwände bestehen aus ca. 25 cm Hochlochziegeln mit einem zusätzlichen außenliegenden Wärmedämmverbundsystem aus Polystyrol-Hartschaumstoffplatten. Dämmstärke gemäß Anforderungen Energieausweis.
- Die Wohnungstrennwände bestehen aus ca. 25 cm Stahlbeton mit einer 4cm starken Vorsatzschalendämmplatte.
- Nicht tragende Innenwände werden mit 10 cm starken Hochlochziegeln ausgeführt.
- Zwischen Bad und WC oder WC und Abstellraum kommt eine ca. 10 cm starke Gipskartontrockenbauwand (auf Estrich gestellt) zur Ausführung um den Anforderungen des anpassbaren Wohnbaus zu entsprechen.
- Geschoßdecken: Stahlbeton-Massivdecken mit einer Stärke von ca. 22 cm – die Deckenstärke resultiert aus der statischen Erfordernis. Die oberste Geschoßdecke wird gemäß den Anforderungen des Energieausweises gedämmt.
- Dachkonstr. : Dachstuhlkonstruktion mit Blecheindeckung



Oberflächen: Ziegeloberflächen, Vorsatzschalen sowie sämtliche Wandflächen in den Wohnungen werden verputzt und gemalt ausgeführt. Stahlbetondecken werden gespachtelt und gemalt. Alle Kellerwände und Kellerdecken aus Stahlbeton bleiben unverputzt.

Treppenläufe: Die Treppen bestehen aus Stahlbetonlaufplatten mit Stufenkernen (Fertigteile oder Ortbeton), deren Tritt- und Setzstufen mit Feinsteinzeug belegt sind. Die Treppenläufe sind von den Umfassungswänden schalltechnisch getrennt.

AUSSTATTUNG ALLGEMEINBEREICHE

Hauseingang: Einbruchhemmende Leichtmetallkonstruktion mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen und Wärmeschutzverglasung. Türschloss mit aufbruchsicherem Zylinder. Die Farbgebung erfolgt in Abstimmung mit der Architektur.

Die Hausbriefachanlage wird unter dem Vordach vor dem Haupteingang montiert. Das Klingeltableau und die Gegensprechanlage mit Sprechstelle werden im Nahbereich der Haupteingangstür situiert.

Schließanlage: Das gesamte Objekt wird mit einer Schließanlage ausgestattet. Der Wohnungsschlüssel sperrt zusätzlich das Kellerabteil, den Wasch- und Trockenraum und den Briefkasten. Für jede Wohnung sind fünf Schlüsselsel vorgesehen.

Aufzugsanlage: Das Stiegenhaus verfügt über einen eigenen Personenaufzug mit Haltestellen in allen Geschossen. Die Kabine ist barrierefrei im Sinne der ÖNORM B1600, zugelassen für 8 Personen oder 630 kg.

Parteienkeller: Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet. Dieses befindet sich im Erdgeschoß des Gebäudes. Bodenbelag: Estrich beschichtet oder versiegelt.



Die Trennwände werden aus verzinktem Stahl und heimischen, unbehandeltem Holz ausgeführt – inkl. Drückergarnitur und Schließzylinder für ein bequemes Öffnen und Schließen der Abteile.

Fahrradraum: In der Wohnanlage werden entsprechende Möglichkeiten in einem separaten Fahrradhaus geschaffen. Bodenbelag: Beton.

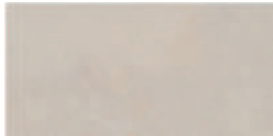
Kinderwagenraum: Gemeinsam mit Wasch- und Trockenraum im Erdgeschoß.

Wasch-/Trockenraum: befindet sich im Erdgeschoß, ausgestattet mit Heizkörper und Ausgussbecken. Waschmaschine und Trockner sind nicht Teil der Ausstattung.

Müllsammelraum: Der Müllsammelraum befindet sich an der Feldgasse.

Innengeländer: Die Geländer bestehen aus einem Flachstahlstabgeländer, grundiert und lackiert mit seitlich befestigtem Niro-Handlauf.

Bodenbelag: Stiegenhaus, Gänge in den oberirdischen Geschoßen, Wasch- und Trockenraum, Tritt- und Setzstufen der Stiege:



Feinsteinzeug
Format: 30/60
Farbe: Beige-Sandgrau

Parkplätze: Jeder Wohnung wird ein Außenstellplatz zugeordnet. Zudem stehen noch Besucherparkplätze zur Verfügung.

Außenanlagen: Die begrünten Freiflächen werden, soweit sie nicht den Wohnungen zugeordnet sind, mit Bäumen und Ziersträuchern (heimische Gehölze) locker bepflanzt. Ebenso vorgesehen werden Plätze für Wäschespinnen mit fix im Boden verankerten Hülsen. Die Wäschespinnen selbst sind einfachst demontierbar und zusammenlegbar.

Die Gehwege innerhalb der Anlage und zu den Haupteingängen werden asphaltiert. Die Oberfläche der oberirdischen PKW Stellplätze wird abhängig von den Vorgaben der Baubehörde asphaltiert oder mit einem sickerfähigen Belag ausgestattet.

Hinweis: Die Außenanlagengestaltung kann und muss in Teilbereichen den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, wodurch sich Änderungen in der Ausgestaltung und bei Gefälleausbildungen ergeben können. Entscheidungen über die Notwendigkeit von Stützmauern oder über die Ausführung von Böschung werden während der Bauphase getroffen.

Kinderspielflächen: Kinderspielflächen sind in der Gesamtanlage vorgesehen und werden mit Spielgeräten wie Sandkiste mit Sonnensegel, Rutsche, Schaukel, etc. ausgestattet. Die genaue Situierung entnehmen Sie bitte den Darstellungen in den Projektunterlagen.

AUSSTATTUNG WOHNUNGEN

Wohnungseingangstür: einbruchhemmend mit Sicherheitsbeschlag und Mehrfachverriegelung, Türspion, aufbruchsicherer Zylinder, außen Stoßgriff, innen Türdrücker, geprüfte Schallschutztür, Brandschutzanforderung gemäß baubehördlicher Vorschrift, Klimaklasse 3. Die Farbgebung erfolgt in Abstimmung mit der Architektur.

Innentüren:



sind als weiß beschichtete Röhrenspantüren mit Einstemmschloss gefertigt, Durchgangslichte 80/200, Drücker und Rosette für Buntbartschloss aus Edelstahl.
Die Tür zwischen Wohnraum und Vorraum wird je nach Grundriss mit einem Glasausschnitt gefertigt. Verglasung erfolgt mit 4mm



Zargen: gehärtetem Sicherheitsglas. WC-Türen sind mit WC-Beschlägen versehen, die Oberflächen sind ebenfalls weiß beschichtet. sind als Stahl Umfassungszargen weiß lackiert, Blechstärke 1,5 mm ausgeführt.

Fenster: Alle Fenster im Wohnbereich sind als Kunststoff-Fenster mit Mehrkammernprofil und hochwertiger 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (U-Wert lt. Energieausweis) ausgeführt. Zumindest ein Fensterflügel pro Wohnraum ist mit einem Dreh-Kipp-Beschlag versehen.

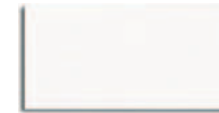
Die Innenfensterbänke werden aus wasserfesten, weiß beschichteten Homogenplatten hergestellt. Die Außenfensterbänke werden in Aluminium, beschichtet in Fensterfarbe, ausgeführt.

Sonnenschutz: Bei sämtlichen Fenstern von Aufenthaltsräumen einer Wohnung (Wohn-Esszimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer) werden Unterputzkästen samt schienengeführten Raffstores ausgeführt. Steuerung mittels Funkfernbedienung.

Hinweis: Für die nachträgliche Befestigung von Markisen, Vordächer etc. bei Dachterrassen in der Außenwand ist auf das Wärmedämmverbundsystem Rücksicht zu nehmen. Bei starkem Wind sich die Raffstores nach oben zu fahren.

Wände und Decken: Wenn im Folgenden nichts anderes festgeschrieben, sind alle Wände und Decken in den Wohnungen mit Dispersionsfarbe weiß gestrichen.

Wandfliesen:



Wandfliesen glasiert
Format: 30/60
Farbe: weiß matt

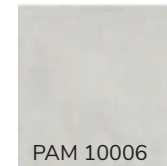
Bad: Fliese liegend verlegt bis Zargen-Oberkante (ca. 203cm über FFOK) ohne Abschlusschiene

WC: Fliese liegend verlegt bis ca. 135cm über FFOK mit Abschlusschiene

Bodenfliesen:

Vorraum, Bad, WC, Abstellraum

Hochwertige Bodenfliesen aus Feinsteinzeug, Format 60/60, matt kostenneutral aus vier Farben wählbar (wenn des der Baufortschritt zulässt):



PAM 10006
Weiß-grau
(bianco)



PAM 10005
Grau
(Standard)



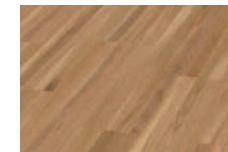
PAM 1007
Beige



PAM 10009
Anthrazit

Holzböden:

Wohnzimmer, Esszimmer, Küche, Schlafzimmer und Kinderzimmer: Qualitätsfertigparkett aus Österreich: z.B. Weitzer Parkett Esche



Parkettboden mit hervorragende Dämmung von Raumschall sowie Raumklimaregulierung und allergikerfreundlichen, antibakteriellen, antistatischen und atmungsaktiven Eigenschaften.

Hinweis: Die Holzböden sind Echtholzböden, welche auf Änderungen des Raumklimas, speziell auf die Luftfeuchtigkeit reagieren. Es ist daher möglich, dass sich Risse und Fugen zwischen den einzelnen Stäben des Holzbodens bilden. Diese werden vornehmlich während der Heizperiode auftreten. Um diese physikalisch bedingten Risse so gering als möglich zu halten, sollte eine Luftfeuchtigkeit von 45% bis 50% bei einer Raumtemperatur zwischen 20° und 23° eingehalten werden.

Beläge Freiflächen: aus frostsicheren und rutschhemmenden Estrichplatten 40x40cm in Splittbett mit offener Fuge verlegt, gefällelos (Loggia/Balkon). Terrassenbeläge im EG im Gefälle verlegt.

Loggiengeländer: Schichtstoffplatten (Duromere Hochdrucklamine HPL z.B. Funder-MAX Exterior auf verzinkter Formrohrkonstruktion bis zu einer Höhe von rd 100cm über dem Fußboden, obere Seitenteile werden mit verglasten Schiebeelementen aus gehärtetem Sicherheitsglas ausgeführt

Eigengärten: Den im Erdgeschoß befindlichen Wohnungen werden Freiflächen, sogenannte Eigengärten, zugeordnet, die als Grünflächen gestaltet sind. Diese Grünflächen werden mit dem vor Ort vorhandenen und naturbelassenen Erdmaterial bzw. Humus aufgebaut. Der angesäte Rasen kann aufgrund dieser Naturbelassenheit auch groß- und breitblättrige Gewächse wie z.B. Klee enthalten. Zur Erlangung und Erhaltung einer homogenen Grünfläche in den Eigengärten ist die Pflege des Rasens durch den Eigentümer von wesentlicher Bedeutung.

Die Begrenzung des Eigengartens wird mit Hecken (Hainbuche, etc.) hergestellt, wobei die Pflege derselben außenseitig (der Allgemeinfläche zugewandt) und in der Höhe durch die Hausverwaltung, innenseitig (dem Eigengarten zugewandt) und zwischen den Eigengärten den Eigentümern bzw. den Eigentümerinnen selbst obliegt. Jede Wohnung mit Eigengarten erhält zur Pflege und Bewässerung einen außenliegenden, frostsicheren Kaltwasseranschluss.

Hinweis: Das Aufstellen von Gartenhütten, Sichtschutzkonstruktionen und Ähnlichem auf der oberhalb der Tiefgarage gelegenen Grünfläche ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Auf allen übrigen Gartenflächen sind bauliche Veränderungen insoweit zulässig, als diese die Voraussetzungen des §16 WEG idGF. erfüllen.

TECHNISCHE EINRICHTUNGEN ALLGEMEIN

Heizungsanlage: Die Gebäude werden zentral mit einer Wärmepumpe mit Erdwärme (Tiefenbohrung) beheizt. Die Wärmeverteilung erfolgt über eine Fußbodenheizung. Je Wohnraum wird ein Raumthermostat installiert. Die Warmwasserbereitung erfolgt ebenfalls in jedem Gebäude zentral.

Wärmeverbrauch: Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt für jede Wohnung separat über einen wohnungseigenen Funkwärmemengenzähler.

Wasserverbrauch: Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt für jede Wohnung separat über wohnungseigene Wasserzähler.



Elektroinstallation: Die gesamte Anlage wird aus dem öffentlichen Stromnetz versorgt. Die Keller- und Stiegenhausbeleuchtung wird großteils über Bewegungsmelder, die Außenbeleuchtung wird über Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhr geschaltet. Das gesamte Gebäude erhält eine Erdungs- und Blitzschutzanlage. Die Hauptverteilung und die Stromzähler werden in Verteilerschränken im Erdgeschoß untergebracht. Die Sicherungsautomaten der Wohnungen befinden sich in eigenen Subverteilern in den jeweiligen Wohnungen. Jede Wohnung erhält außerdem eine Gegensprechanlage mit Türöffner und eine weitere Türklingel vor der Wohnungseingangstür. Die Außensprechstelle ist mit einem Kameramodul, die Innenstelle als Audiosprechstelle ausgestattet. Eine Videoinnensprechstelle ist als Sonderwunsch möglich.

Stromverbrauch: Die Stromverbrauchsmessung erfolgt für jede Wohnung separat über einen wohnungseigenen Stromzähler. Stromlieferverträge sind durch die Eigentümer selbst mit einem Stromanbieter ihrer Wahl abzuschließen.

E-Mobilität: Die Möglichkeit einer sicheren, schnellen und effizienten Lademöglichkeit für Elektroautos ist mittels der intelligenten Lösung „WallBOX City-Solution“ der Linz AG vorbereitet. Um eine Ladepoller auf dem eigenen Stellplatz zu bekommen, ist lediglich mit der Linz AG ein Vertrag über die Installation einer solchen abzuschließen.

Hinweis: Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020 in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.

TECHNISCHE EINRICHTUNGEN WOHNUNGEN

Wohnraumlüftung: Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung in allen Wohnräumen (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer) mit 3 Lüftungsstufen, Bedienung am Gerät oder optional über Funkbedienteile.

Hinweis: Die Filter der Lüftungsgeräte sind gemäß Herstellervorschrift in regelmäßigen, wiederkehrenden Abständen durch den Eigentümer zu tauschen.

Dunstabzug: Anschlüsse für Dunstabzüge in den Küchen werden nicht ausgeführt. Sollte der Wunsch nach einem Dunstabzug bestehen, so ist dies zwecks Elektroanschluss rechtzeitig bekanntzugeben. Möglich sind ausschließlich Umluft Dunstabzüge mit Aktivkohlefilter.

Internet, Kabel-TV: Ein Internet- sowie ein Kabel-TV Anschluss werden bis in den Medienverteiler in der Wohnung gelegt.

Internetanbieter: A1 und Nöhmer zusätzlich gibt es noch eine SAT-Anlage

Elektroausstattung: Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, matt und in zeitgemäßem eckigen Design vorgesehen. Die Elektro-Standardinstallation ist in den Vergabeplänen ersichtlich.

Die Situierung der Wohnungsverteiler und des Medienverteilers erfolgt im Vorraum oder wahlweise im Abstellraum oder Garderobebereich. Ein Klingeltaster befindet sich gangseitig neben der Wohnungseingangstüre.

Zusätzliche Steckdosen, Leerrohre, Lichtauslässe und sonstige Elektroinstallationen sind dem Baufortschritt entsprechend rechtzeitig und schriftlich auf Rechnung des Wohnungskäufers beim ausführenden Elektroinstallationsunternehmen in Auftrag zu geben. (siehe Merkblatt über die Ausführung von Sonderwünschen)

SANITÄRAUSSTATTUNG

Die im Folgenden angegebenen Material- und Ausstattungsdetails entsprechen der vorgesehenen Standard- und Grundausstattung.



Waschtischmischer

Einhebelmischer für Kalt- und Warmwasser, Ausladung rd. 12cm, chrom (z.B. Hans Grohe od. glw.)

Waschtisch
eckiges Design, weiß für Einlochbatterie (Marke: Laufen)



Brausegarnitur

Aufputz, mit Handbrause, chrom (z.B. Hans Grohe oder glw.)

Duowanne
Acryl weiß, Größe 170 x 75 cm





Wannenthermostat

Aufputz Wannenfüll- und Brausemischer, chrom (z.B. Hans Grohe oder glw.)



Betätigungsplatte

Unterputzspülkasten mit Zwei-Mengen-Spültechnik, weiß (zB: Geberit Sigma 01)



Wand-WC Set

weiß, horizontaler Abgang, Tiefspül-WC; WC-Sitz und Deckel mit Soft-Close-Automatik



Handwaschbecken

weiß; Marke: Laufen



Symbolbild

BADEWANNE

Wasser ist Entspannungshilfe, Jungbrunnen und Energiequelle – was ist da schöner als ein ausgiebiges Wannenbad? Das neue conceptBade- und Duschwannenprogramm aus Sanitäracryl hat ein konturiertes, puristisches Design und ist auf die unterschiedlichsten Stilwelten ausgerichtet.

Die Badewannen sind durch ihre porenfreie und glatte Oberfläche sehr leicht zu reinigen. Schmutz kann kaum anhaften und die Wannen glänzen auch noch nach vielen Jahren.

SIE HABEN SONDERWÜNSCHE?

Gerne können Sie die Ausstattung Ihrer Wohnung abändern und an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung von Sonderwünschen zu erleichtern, verweisen wir auf unser Merkblatt über die Ausführung von Sonderwünschen.

WISSENSWERTES

Ein neues Gebäude benötigt Zeit zum Austrocknen. Die Abgabe der Baufeuchte aus Wänden, Estrichen, etc. kann zumindest ein bis zwei Jahre dauern. Um diesen Prozess nicht zu behindern, sind folgende Notwendigkeiten in der Benützung Ihrer Wohnung zu beachten:

- Die Wohnraumlüftung ist in Betrieb zu halten – Achtung auf regelmäßigen Filtertausch
- Richtiges Lüften und Heizen, Trocknen von Wäsche in der Wohnung vermeiden.
- Vor dem vollständigen Austrocknen sollen Wände keinesfalls tapeziert oder mit großflächigen Bildern, etc. verhängt werden.
- Um Schimmelbildung zu vermeiden ist unbedingt eine ausreichende Luftumwälzung im Raum erforderlich. Einrichtungsgegenstände, Schränke, etc. dürfen nur mit 5cm Abstand (Hinterlüftung) an die Außenwände montiert werden.

Mit dem Austrocknen der Bauteile geht auch ein gewisses Schwindverhalten einher, welches speziell im Anschlussbereich Boden/Wand zu Rissen bei den Silikonfugen führen kann. Bitte beachten Sie, dass Silikonfugen Wartungsfugen sind und deren Erneuerung keinen Gewährleistungsmangel darstellt.

Ebenso durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung einen Setzungsprozess, der – ebenso wie oben beschriebenes Schwindverhalten – zu geringfügigen Haarrissen führen kann, welche eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen.

Es wird festgehalten, dass Installationsrohre der Sanitär- und Heizungsanlage teilweise aus Kunststoff im Boden und in den Wänden verlegt werden und daher mit Metalldetektoren nicht auffindbar sind. Beim Durchführen von Bohrarbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Abbildungen von Produkten und auch von Schaubildern sind symbol- und beispielhaft zu verstehen. Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen.

Badewannen samt Wannenträger werden auf die Rohdecke gestellt und bieten dadurch einen erhöhten Komfort bei Ein- und Ausstieg. (Hinweis: Diese Ausführung entspricht dem Stand der Technik, weicht jedoch hinsichtlich Bauwerksabdichtung von ÖNORM B3665 ab.)

Bei Anordnung der Küchenspüle an einer Wohnungstrennwand erfolgt zur Einhaltung des Schallschutzes die Wasser- und Abwasserinstallation sichtbar aufputz und kann vom Küchenschler in den Spülenunterschrank integriert werden.

Die m² Angaben, Planmaße und Fenstergrößen sind Rohbaumaße, beziehen sich auf den derzeitigen Planungsstand, und können daher in der weiteren Planungs- und Bauphase geringfügig abweichen. Das Bauwerk unterliegt zugelassenen Toleranzen. Für Einbauten sind die Naturmaße zu nehmen und Koten entsprechend zu prüfen.

Wir weisen darauf hin, dass lediglich die ÖNORMEN, die in Gesetzen und Verordnungen für verbindlich erklärt werden, einzuhalten sind. Die nicht für verbindlich erklärten ÖNORMEN sind Richtlinien und lassen daher eine von diesen abweichende Ausführung zu.



Jetzt ein Kaufangebot anfordern oder einen Termin vereinbaren:
office@lebensraeume.at

Ried im Traunkreis

